

Diese Seite wird betreut von



Echte Ruhezeiten: Mountain Wilderness fordert fluglärmfreie Erholungsgebiete für den Schweizer Alpenraum

# Ruhe in den Bergen!

Schweizer Umweltverbände kritisieren Vorschlag des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) zu Ruhezeiten



Foto: Paul Drzimalla

DER KOMMENTAR

## Schönreden?

»Keine stadtnahe Region wird der stillen Naherholung zugeführt, kein Gebirgslandplatz durch die Landschaftsruhezeiten in Frage gestellt. Empfehlungen statt verbindlicher Regelungen: All dies wirkt wie ein Eingeständnis an Seinesgleichen. Mit seinem Vorschlag stellt sich das BAZL stur und gibt freie Bahn für die zivile Fliegerei. Mountain Wilderness wünscht sich, dass das BAZL sich um eine faire und gerechte Lösung bemüht, die vor allem die Anliegen der Bevölkerung und nicht nur Spaß oder privatwirtschaftliche Interessen der Aviatik berücksichtigt.«

Elsbeth Flüeler

Eine Bergwanderung in vollständiger Ruhe, einzig umgeben von der natürlichen Geräuschkulisse, eine Bergtour ohne Motorengknatter – wer träumte nicht davon! Der Ausflug in die Schweizer Berge wird aber über kurz oder lang von Motorlärm begleitet, denn großflächige Ruhezeiten wie etwa in Frankreich oder Österreich, die den Menschen stille Erholung und Ruhe bieten, gibt es hier leider nicht.

## Forsche Gesetze - hinkende Taten

Diesmal ist nicht die gesetzliche Grundlage das Problem, sondern deren Vollzug. Denn schon 1974 erhielt das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) den gesetzlichen Auftrag, Ruhezeiten zu benennen. Eine kompensatorische Maßnahme zur Gebirgsfliegerei, insbesondere zum damals aufkommenden Heliskiing. Im Herbst 2009 schritt das BAZL dann end-

lich zur Tat und unterbreitete den folgenden Vorschlag: Der Nationalpark, das Gebiet Adula/Greina und die Regionen Binntal und Weissmies sollen Landschaftsruhezeiten sein. Piloten wird empfohlen, diese Regionen in möglichst großer Höhe, auf direktem Weg und mindestens 450 Meter über Grund zu überfliegen. Leider nur Empfehlungen, kleine Grenzgebiete statt große zentrumsnahe Erholungsregionen



Foto: Daniel Silbermager

»In der vollkommenen Stille hört man die ganze Welt«, wusste schon der deutsche Schriftsteller Kurt Tucholsky

– lächerliche Augenwischerei. Möglich macht dies die Schweizer Luftwaffe, die ihre Gebietshoheit über den gesamten Luftraum anmeldet. Und so kommt es, dass sogar im Weltnaturerbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch, keine Ruhe herrschen soll, da es als einziges zusammenhängendes Trainingsgebiet für Kampffljets der Luftwaffe (auch der deutschen)

kommentiert Hans Fuchs, Präsident der Schweizer Gletscherpiloten den Vorschlag des BAZL.

## »Über den Wolken ...«

... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein«, sang schon Reinhard Mey. Das BAZL folgt dem Chansonnier wortgetreu. Aber grenzenlos ist auch die Entrüstung in Umweltkreisen. Denn das BAZL

**»Der Ausflug in die Schweizer Berge wird aber über kurz oder lang von Motorlärm begleitet, denn großflächige Ruhezeiten wie etwa in Frankreich oder Österreich, die den Menschen stille Erholung und Ruhe bieten, gibt es hier leider nicht.«**

diene. Ähnliche Argumente dürften im Fall Hohgant/Glaubenberg oder Muvéran/Derborence ins Feld geführt worden sein. Aviatikkreise jubeln, der Vorschlag des BAZL sei eine elegante Lösung, wie man die Geschichte der Ruhezeiten aus der Welt schaffen könne. »Man hat echt viel nachgedacht und die Interessen der Aviatik sehr stark gewichtet,«

versäumt es willentlich, einen längst und dringend fälligen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und großflächige Ruhezeiten zu bestimmen. Das Ziel dieser Gebiete, auf das Bedürfnis der Bevölkerung nach Ruhe und Erholung zu reagieren und einen Ausgleich zur touristischen Fliegerei zu schaffen, wird mit dem Vorschlag des BAZL weit verfehlt. ■

## UMWELT-TICKER

### Nein zu Olympia

Mit klarer Mehrheit sprachen sich die bayerischen Grünen auf ihrem Landesparteitag am 22. 11. gegen die Bewerbung Münchens für die Olympischen Winterspiele 2018 aus. Die Austragung der Spiele in München, Garmisch und Schönau am Königssee sei unökologisch, klimafeindlich und zu teuer.

▶ **Klimapakt unterzeichnet**  
Der Deutsche Naturschutzring (DNR) unterzeichnete am 4. Dezember 2009 in München den Klimapakt, in dem rund 100 Organisationen fordern, die Alpen zu einer Modellregion für den Klimaschutz zu entwickeln. So unterstreicht der DNR als größter deutscher Naturschutzdachverband die Bedeutung des Klimaschutzes in den und für die Alpen.

▶ **Alpenplan nicht in Gefahr**  
Die geplante Skigebietsverbindung von Balderschwang und Grasgehren über das Riedberger Horn hat keinen Aussicht auf Erfolg, da sie in der »Zone C« (Ruhezone) des bayerischen Alpenplans läge. »Nach dem geltenden Landesentwicklungsprogramm ist die Neuerrichtung von Skiliften in der Zone C des Alpenplanes ausgeschlossen«, erklärte das bayerische Wirtschaftsministerium.

▶ **Alpinisten gegen Alpenfunparks**  
Stefan Glowacz, Alexander Huber, Thomas Huber, Hans Kammerlander, Ralf Dujmovits, Gerlinde Kaltenbrunner, Kurt Albert, Jürgen Winkler und Bernd Ritschel unterzeichneten jüngst einen offenen Brief von MOUNTAIN WILDERNESS, in dem sie sich gegen eine Erschließung der Alpen mit Seilrutschen und Aussichtsplattformen stellen.

# Dramen in eisigen Höhen



NEU

Gerlinde Wält, Horst Höfler  
Katastrophen am Berg  
144 Seiten, ca. 200 Abb.,  
22,3 x 26,5 cm  
ISBN 978-3-7099-9802-1  
€ 24,95  
€ [A] 25,70 / sfr. 42,60

Triumphe gibt es in der Geschichte des Alpinismus viele, ebenso aber auch zahlreiche Tragödien. Horst Höfler und Gerlinde Wält erzählen von den erschütterndsten Bergsteiger- Unglücken, historischen Bergsturz-, Lawinen- und Überschiebungskatastrophen. Mitreißend und einflussreich zugleich lassen sie ein Stück Alpingeschichte erleben, das zu Herzen (und wohl auch an die Nieren) geht.



Klaus Mees  
Grenzerfahrungen in der Todeszone  
168 Seiten,  
ca. 150 Abb.,  
22,3 x 26,5 cm  
ISBN 978-3-7099-9035-5  
€ 29,95  
€ [A] 30,80 / sfr. 49,90

»Es sind Texte, die in Sauerstoffmangel und Kälte, Hunger und Einsamkeit, Angst und Trauer geschrieben wurden, und genau das macht sie so authentisch.«

Augsburger Allgemeine

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder PORTOFREI unter [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)

BRUCKMANN